

## Hände hoch! Jetzt wird gefeiert

„UnArt“ lässt die Menge bei „freitags live in Haiger“ toben

**HAIGER (lea) – Die Musikgruppe aus Siegen hat ihrem Ruf wieder alle Ehre gemacht. Mit fetzigen Klängen und einer rockigen Show war die dritte Veranstaltung von „freitags live in Haiger“ ein wahrer Erfolg.**

Bei der siebenköpfigen Band um Steffen Wüst und Sarah Stark war die gute Laune bereits vorprogrammiert. Kaum stand „UnArt“ auf der Bühne, war es schwer, noch einen Platz in der ersten Reihe zu bekommen. Der Lokalmatador aus dem Siegener Raum, wie Lena Hirten vom Veranstalter „Krönchen-Events“ die Band nennt, hat sich in Haiger schon einen Namen gemacht. Lautes Jubeln und Besucher soweit das Auge reicht: Es war nicht zu verleugnen, dass das Publikum mehr als begeistert von der Coverband war.

Dominik Lindner am Keyboard, Sebastian Jabs am Schlagzeug, Max Strohmann und Finn Lucas Thiemann an der Gitarre und Tom Müller am Bass sorgten dabei stets für die richtige Klangkulisse.

Mit einer abwechslungsreichen Setlist, von Klassikern wie „Erwachsen Sein“ von Peter Maffay



Mehrere hundert Besucher kamen zum Marktplatz in Haiger, um gemeinsam mit der Band „UnArt“ zu feiern.

Foto: Lea Siebelist



Der Platz vor der Bühne füllte sich schnell.

bis hin zu dem aktuellen Mallorca-Hit „Johnny Däpp“, war für jedes Alter was dabei. Während ihrem Auftritt strahlten die Musiker zudem eine solche Leidenschaft aus, dass die gute Stimmung nur anstecken konnte.

„Schwache Stimme und Muskelkater von Kopf bis Fuß“, kündigte Steffen Wüst vor dem Auftritt an.

Vor lauter Tanzen und gemeinsamen Singen erinnerte sich manch ein Zuschauer bestimmt an den vergangenen Partyabend zurück.

### Das Publikum hatte mächtig Spaß

Tom Müller, Bassist und Backgroundsänger der Band „UnArt“, konnte nur Positives über die Gastgeberstadt sagen. Aus zwei Gründen komme die Gruppe immer wieder gerne nach Haiger: Zum einen sei der große, offene Marktplatz eine top Location für die Auftritte. Zum anderen sei die Stimmung absolut klasse:

„Ich glaube der Apfelwein macht die Besucher irgendwie lustiger“, scherzte der Musiker. Vor allem Interpreten wie Macklemore und die Backstreet Boys kommen laut der Band immer gut an. Bei dem Auftritt war es dann doch schwer zu sagen, bei welchem Lied die Menge lauter kreischte. Schön war's. Eine solche Show kann sich zeigen lassen, gerne auch wieder in Haiger.



Steffen Wüst kündigte vor der Show jede Menge Muskelkater an - und er versprach nicht zu viel.

Foto: Lea Siebelist



Sarah Stark rockte als Frontsängerin die Bühne und hatte mächtig Spaß dabei.

Foto: Lea Siebelist



Passend zu den heißen Temperaturen gab es eine Beach Bar mit Erfrischungsgetränken.

Foto: Lea Siebelist

## Wenn Feiern zur Mission wird

Am Freitag steht „Mission:2Party“ auf der Bühne am Marktplatz

**HAIGER (lea) – „Ein unvergessliches Live-Erlebnis“ verspricht die Musikgruppe ihren Zuschauern. Na, wenn das nicht eine gute Fortsetzung der Open-Air-Reihe am Haigerer Marktplatz vermuten lässt.**

Ab 19 Uhr wollen die Musiker gemeinsam mit den Besuchern feiern. Mit einer bunten Genre-Mischung, unter anderem aus Schlager, Heavy Metal und Rock n' Roll, will die Coverband für richtige Feierlaune sorgen.

Allesamt spielten bereits auf Bühnen über die Grenzen von Deutschland hinaus. Ob Stadtfeste, Hochzeiten oder Kirmes – „Mission:2Party“ nimmt jede Feier mit und darf somit auch



Die Band „Mission:2Party“ ist am Freitag am Haigerer Marktplatz.

Foto: Joerg Zimmermann/lickpics

nicht in Haiger fehlen. Die Open-Air-Konzertreihe „Freitags live in Haiger“ dauert bis zum 23. August. Dabei können sich die Besucher neben „Mission:2Party“ noch auch folgende Bands freuen: 9. August: „Eve“; 16. August: „WollePur“; 23. August: „Super-liQuid“.

Der Eintritt bleibt frei. Die Besucher der Open-Air-Konzerte erwerben für drei Euro einen Festival-Becher, der an allen sieben Abenden gutig ist. Alle Getränke kosten wie im Vorjahr 2,50 Euro. Neben Getränken an den Rondellen gibt es Currywurst, Döner und Pizza, Eis, Weine, Gegrilltes und vegetarische Burger.

## Salon Enzo Olizzo



**NEUERÖFFNUNG**  
Sa., 3.8.2019  
ab 14.00 Uhr

Terminvergabe unter:

**Tel. 02773-9196624**

Unsere Öffnungszeiten:  
Mo. Ruhetag, Di.–Fr. 9–13 Uhr und  
14–18.30 Uhr, Sa. 9–13 Uhr

Hauptstr. 60, 35708 Haiger  
E-Mail: enzo-olizzo@t-online.de



# Kirchliche Nachrichten

### Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach:

**So., 4.8.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim Ströhm; 10.30 Uhr, Gottesdienst Stadtkirche; 9.15 Uhr Gottesdienst Rodenbach; 10.30 Uhr Gottesdienst Steinbach.

**Ev. Gemeinschaft Haiger** (Mühlenstraße 12): **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst.

**Ev. Kirche Allendorf und Haigerseelbach:** Allendorf, ev. Gemeindehaus, Vereinshausweg 2: **So.:** Gottesdienst 1.-15. jü. Monats um 10.45 Uhr und vom 16.-31. um 9.30 Uhr. Wochenveranstaltungen: **Mo.:** 9 bis 11 Uhr Dorfc Café; 14.30 Uhr Seniorenkreis (jd. 1. Mo. im Monat); 19 Uhr, FaithInc-Jugendkreis. **Di.:** 14.30 Uhr Frauenkreis (14-tägig). **Mi.:** 15 bis 17 Uhr Dorfc Café; 16.30 Uhr „Mittendrin“-Kindergruppe (ab letztes Jahr Kita bis 3. Klasse); 16.45 Uhr Rückengymnastik (MZH); 18.30 Uhr „DSE“-Jungschlar (ab 4. Klasse bis Konfi-Alder); 20 Uhr CVJM-Männersport (ab 30 Jahre, MZH). **Do.:** 9 bis 11 Uhr Dorfc Café; 9.30 Uhr Frühstückstreffen „Rappelkiste“; 19.30 Uhr Kirchenchor. **Fr.:** 18 Uhr, Jungscharsport (MZH).



Die evangelische Kirche in Fellerdilln.

Foto: Lea Siebelist

**kreis/ Mütterkreis** (jd. 1. **Mi.:** 20 Uhr, Projektchor. **Do.:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe (jd. 2. Do.), Kreativ-Kreis (jd. 1. u. 3. Do. 19 Uhr). **Flammersbach**, ev. Kirche: **So.:** 10.35 Uhr, Gottesdienst. **Mi.:** 15 Uhr, Frauenkreis (jeden letzten).

### Ev. Kirchengemeinde Ober-, Niederroßbach/Weidelbach:

Gottesdienste sonntags im Wechsel um 9.15 Uhr, 10.30 Uhr oder 18 Uhr. **Mo:** 17 - 18 Uhr Jungenjungschar CVJM (8-13 Jahre) Weidelbach / 19 Uhr Frauenkreis (jeden 1. Montag im Monat) Oberroßbach / 20 Uhr Posaunenchor (alle 14 Tage) Weidelbach; **Di:** 19.30 Uhr Bibelstunde Weidelbach / 20 Uhr Kreativ-Kreis (jeden 2. Di. im Monat) Weidelbach; **Mi:** 19.30 Uhr Mitarbeiterkreis CVJM (monatlich) Weidelbach / 20 Uhr Mitarbeiterkreis KIGO Oberroßbach; **Do:** 15.30 - 17 Uhr Jungschlar CVJM ab 6 Jahre (alle 14 Tage) Oberroßbach / 20 Uhr Kirchenchor Weidelbach / 18.30 Uhr Bibelstunde Oberroßbach **Fr:** 16 - 17.30 Uhr Konfirmanden-Unterricht Oberroßbach / 19.30 Uhr CVJM-Gebetskreis (letzter Fr. im Monat) Weidelbach. **So:** 10.30 Uhr Kindergottesdienst ab 4 Jahre Oberroßbach / 10.30 Uhr Kindergottesdienst ab 4 Jahre Weidelbach.

### Christliche Versammlung Oberroßbach

(Inselstraße 17): jeden 1.,

3. und 5. **So.** um 10.45 Uhr und jeden 2. **So.** um 14.30 Uhr Wortverkündigung. **Mi.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.

### Neuapostolische Kirche

(Frauenbergstraße 4): **So.:** 9.30, Gottesdienst. **Mi.:** 20 Uhr Gottesdienst.

### Ev. Gemeinschaft/CVJM Langenaubach:

**So.:** 10.45 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 17.30 bis 18.45 Uhr, Jungschlar; 19 Uhr, Teenkreis; 19.30 Uhr, „Auszeit mit Gott“ für Frauen (jeden 1. Mo. im Monat). **Mi.:** 9.30 Uhr, Krabbelgruppe, Vereinshaus

### Freie ev. Gemeinde Haiger

(Hickenweg 34): **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 17 Uhr, Jungschlar. **Di.:** 18.30 Uhr, Jugendkreis. **Mi.:** 19.30 Uhr, Gebetszeit; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 9.30 Uhr, Krabbelmäuse; 19 Uhr, Teenkreis.

### Ev.-Freik. Gem. Haiger

(Schillerstraße): **So.:** 9.15 Uhr, Mahlfeier; 10.30 Uhr, Gottesdienst/Kindergottesdienst. **Mo.:** 14 Uhr, Deutschkurs. **Di.:** 15.30 Uhr, Krümelkiste; 17 Uhr, Teenkreis (14-tägig). **Mi.:** 17 Uhr, Ameisenjungschar; 17 Uhr, Jungschlar (14-tägig), 19.30 Uhr, Treffpunkt Gebet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend. Begegnungszeit für Frauen (jd. 3. Do. im Monat, 19.30 Uhr).

### Freie ev. Gem. Dillbrecht

(Daaistra-

ße 10): **So.:** 10.30 Uhr, Gottesdienst; 18 Uhr, Abendgottesdienst „Zwischen Torte und Tator!“ (1. So. Monat). **Do.:** 20-21 Uhr, Bibel- und Gebetskreis.

### Freie ev. Gemeinde Fellerdilln:

**So.:** 10 Uhr, Gottesdienst. **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1. im Monat); 19.30 Uhr, Frauenaktivkreis (jd. 2. im Monat). **Freitags:** 17 Uhr, Jungschlar.

### Ev.-Freik. Gemeinde Flammersbach:

**So.:** 10 Uhr Gottesdienst/Abendmahl – jeden 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- und Jungschlar, 20 Uhr Jugendstunde.

### Ev.-Freik. Gem. Haigerseelbach:

**So.:** 10 Uhr, Mahlfeier/Kinderstunde; 11 Uhr, Gottesdienst. **Di.:** (alle 14 Tage) 10-12 Uhr, Krümelkiste (außer in den Ferien). **Mo.:** 17.30 Uhr, Jungschlar; 19.30 Uhr, Jugendgruppe. **Do.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.

### Freie ev. Gem. Offdilln:

**So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis; 20 Uhr, Jugend. **Di.:** 18 Uhr, Jungschlar; 19.30 Uhr, Teenkreis. **Mi.:** 9 Uhr, Männer-Gebetskreis; 20 Uhr, Gebetsstunde.

### Freie ev. Gemeinde Rodenbach:

**So.:** 10 Uhr, Gottesdienst u. Kinder-Oase; 10 Uhr Bible Art Journaling (1x im Monat). **Woche Mo.:** 10 Uhr, Mutter-Kind-Kreis (jd. 2. Montag); 17 Uhr, Kickboxen. **Di.:** 17 Uhr, Jungschlar; 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde. **Mi.:** 17 Uhr, Soccer 4 Teens. **Do.:** 17 Uhr Hausaufgabenbetreuung; 19 Uhr, Jugendkreis. **Fr.:** 14.30 Uhr, Seniorennachmittag (jd. 2. Freitags).

**Ev. Kirche Sechshelden:** **So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst; an jedem letzten So. im Monat um 14 Uhr. **Mo.:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe im DGH. **Di.:** 19.30 Uhr, Frauenhilfe, ev. Gemeindehaus. **Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus; 15.30 Uhr, Senioren-Männer-Kreis (2. Mi. im Monat), ev. Gemeindehaus.

### CVJM und Landesk. Gem. Sechshelden:

**So.:** 14 Uhr, Gemeinschaftsstunde, Vereinshaus. **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. Kinder und Jugend: **Di:** 17-18.30 Uhr, Jungschlar CVJM (9-13 Jahre), Vereinshaus. **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 Jahre), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungschlar CVJM (6-9 Jahre), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 Jahre), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungscharsport (9-14 Jahre), Willi-Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14), Thielmann-Halle.

### Freie ev. Gemeinde Steinbach:

**So.:** 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 20 Uhr, Gemischter Chor. **Do.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. **Fr.:** 19.30, Jugendstunde.

### Freie ev. Gemeinde Weidelbach:

**So.:** 10 Uhr Gottesdienst (z.Zt. im Gemeindehaus der ev. Kirche); **Mo.:** 20 Uhr, Frauenkreis, jeden 1. Montag im Monat, Ort nach Absprache; **Di.:** 18.30 Uhr Teen-Kreis: Sommerpause bis einschließlich 6.8.; **Mi.:** 20 Uhr Hauskreis 14-tägig, Ort nach Absprache; **Mi.:** 20 Uhr Bibelgesprächskreis, 14-tägig; **Do.:** 19.30 Uhr Gebetsstunde; **Fr.:** 9.30 Uhr Krabbelkreis, 14-tägig

### Christl. Gemeinde Steinbach

(Am Stollen): **So.:** 9.45 Uhr, Offenes Singen und Mahlfeier; 10.45 Uhr, Predigt (jd. 2. und 4. So. im Monat). **Mo.:** 19 Uhr, Frauentreffen (jd. 2. Mo. im Monat). **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. **Do.:** 19 Uhr, Jugendstunde.

### Kath. Pfarrei Herz Jesu Dillenburg:

**Do.:** 15.30 Uhr: Kinderchor Gruppe 1., 16.30 Uhr: Probe Gruppe 2.

### Sa., 3.8., Haiger:

18 Uhr Heilige Messe. **Di., 6.8., Haiger:** 9 Uhr Heilige Messe. **Mi., 7.8., Fellerdilln:** 18 Uhr Heilige Messe.

### Notfall

Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern: Feuer/Unfall/Notfall: **112** Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222** Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117** Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!) Polizei-notruf: **110** - Polizei: **02771 / 907-0**

### Notdienste

**APOTHEKENNOTDIENST** und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: [www.apothekerkammer.de](http://www.apothekerkammer.de) oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833

### ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Dillenburg, Rotebergstr. 2 (in den Dill-Kliniken). Öffnungszeiten: mittwochs: 14.00 bis 22.00 Uhr, freitags: 14.00 bis 22.00 Uhr, samstags 7.00 bis 22.00 Uhr, sonntags von 7.00 bis 22.00 Uhr, Feiertage: 7.00 bis 22.00 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel) Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst (ÄBD) finden Sie unter [www.bereitschaftsdienst-hessen.de](http://www.bereitschaftsdienst-hessen.de)

### BUNDESWEHR:

Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114

### ZAHNÄRZTE:

Der zahnärztliche Notvfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen. Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 17.00 bis 18.00 Uhr

### AUGENÄRZTE:

Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.

### TIERÄRZTE:

Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680. Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

### KRANKENHÄUSER:

Besuchszeiten in den Dill-Kliniken Dillenburg sind nicht festgelegt. Empfehlung: Besuche in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 19.00 Uhr durchzuführen, um die Ruhezeiten zu berücksichtigen. Davon ausgenommen sind Intensivstationen. Bitte die Besuchszeiten individuell mit den Mitarbeitern vor Ort vereinbaren.

### SPERR-NOTRUF:

Tel.: 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

### TELEFONSELSORGE:

Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr)

### FRAUENNOTRUF:

Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen)

### FORSTAMT:

Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

### RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:

Tel.: 02773 / 811 8110

### STADTWERKE:

Tel.: 02773 / 811 811

### FRIEDHOF:

Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 bis 18 Uhr, Sonn- und Feiertage 11 bis 12 Uhr, Tel.: 0176 / 10811794

**TIPP!**  
**Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.**  
Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.

**Redaktionsschluss**  
für die nächste Ausgabe Haiger heute ist Montag um 11 Uhr.  
**Achtung! Neue Mailadresse**  
haiger-heute@vrm.de

## Abfallinformationen

**Wertstoffhof Haiger** Hüttenstraße 18 (Bauhof) Sa 9.00-14.00 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs DVDs sowie Papier, Pappe und Kartonagen aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 m³ pro Tag und Anlieferer. Die Abgabe von Elektrokleingeräten an den Wertstoffhöfen in den Städten und Gemeinden des Lahn-Dill-Kreises ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich. Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 0 64 41 4 07 - 18 18, (Mo-Fr 7.30 - 16 Uhr); Internet: [www.awld.de](http://www.awld.de)

**Sperrabfall:** Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung, Mail: [sperrabfall@awld.de](mailto:sperrabfall@awld.de) oder telefonisch: Tel. 06441 407-1899 abgeholt. Das getrennte Aufstellen von Holz

und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!  
**Elektrogeräte:** Nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) dürfen Elektroaltgeräte wegen ihrer schadstoffhaltigen Bauteile nicht über den Rest- oder Sperrabfall entsorgt werden. Im Lahn-Dill-Kreis wurden deshalb kostenlose Sammelstellen eingerichtet: **Abfallwirtschaftszentrum**, Am grauen Stein 35614 Aßlar-Bechlingen, Mo.-Fr. 8 -16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.) 8 -12 Uhr (Nov.-März)  
**GWAB Elektrogeräteannahme** Deponie Oberscheld (Kompostwerk) 35688 Dillenburg-Oberscheld, am 2. und 4. Sa. im Monat 9 -14 Uhr  
**GWAB Recyclingzentrum** Westendstraße 15, 35578 Wetzlar, Mo.-Fr. 7 -19 Uhr Sa. 10 -14 Uhr

Müllabfuhrtermine vom 5.8. bis 10.8.2019	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelber Sack
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger			6.8.	
Allendorf			6.8.	
Dillbrecht				
Fellerdilln				
Flammersbach			6.8.	
Haigerseelbach				
Langenaubach			5.8.	
Niederroßbach	9.8.			
Oberroßbach	9.8.			
Offdilln				
Rodenbach	9.8.		5.8.	
Sechshelden				
Steinbach	9.8.			
Weidelbach	9.8.			

### IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschriř für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)  
Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: [haiger-heute@vrm.de](mailto:haiger-heute@vrm.de)  
Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: [anzeigen-mittelhessen@vrm.de](mailto:anzeigen-mittelhessen@vrm.de)  
Druck: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar  
Geschäftsführer: Michael Emmerich, Michael Raubach  
Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, [presse@haiger.de](mailto:presse@haiger.de), Tel.: 02773 / 811-333)  
Erscheinungsweise: wöchentlich donnerstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.  
Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.  
Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.



## Yoga für Späteinsteiger

Angebot des DRK-Kreisverbandes

**DILLENBURG (drk)** – „Lange zu leben“ lautet der Titel eines Gesundheitsprogramms im DRK-Kreisverband Dillkreis. Ab dem 9. August heißt es in Dillenburg „Yoga für Späteinsteiger“.

Der Schwerpunkt auf der körperlichen Ebene liegt bei diesem Angebot in der Aufrichtung und Beweglichkeit der Brustwirbelsäule, dem Gleichgewicht, der Koordinationsfähigkeit und einer tiefen Atmung.

Dabei wird auf mögliche Einschränkungen der Beweglichkeit Rücksicht genommen. Unter An-

leitung der Yogalehrerin Petra Weber werden die Übungen langsam aufgebaut, so dass Anfänger sich gut darauf einstellen können.

Die Teilnehmer/innen erlernen Yoga in ihrem eigenen Tempo. Alter und Fitness spielen dabei keine Rolle.

Die Gruppe trifft sich freitags von 9 bis 10.30 Uhr im DRK-Kreisverband, in Dillenburg. Info und Anmeldung: Petra Weber, Telefon 02771/33942, DRK Telefon 02771/30339, Birgit.gobel@drk-dillenburg.de

## Bürgermeister-Sprechstunde

**HAIGER (öah)** – Am Montag (5. August) findet die monatliche Bürgermeister-Sprechstunde mit Haigers Bürgermeister Mario Schramm statt. Sie dauert von 14 bis 16 Uhr und findet im Bürgermeisters-Büro im zweiten Obergeschoss des Rathauses statt. Bürger haben hier die Gelegenheit, dem Rathaus-Chef ihre Ideen oder Sorgen vorzutragen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kontakt: Lisa Metzler (Vorzimmer Bürgermeister, Tel. 02773/811-602)



### Zeitreise ins Jahr 1905

**HAIGER (msk)** – Lange ist's her. Diese Zeichnung des Haigerer Marktplatzes stellte uns Leser Volker Lommel zur Verfügung. Es entstand zu einer Zeit als die Wörter Klimaerwärmung und Smartphone noch in keinem Duden standen und Temperaturen um die 40 Grad bestenfalls auf dem Fieberthermometer (1867 erfunden) abzulesen waren.

Foto: Archiv Lommel

## Infos zu Ladesäulen

Studie „Elektromobilität in oberer Lahnregion“

**WETZLAR/DILLENBURG/HERBORN (ldk)** – Gibt es genügend Ladesäulen für E-Autos im Lahn-Dill-Kreis? Wie viele Ladepunkte werden benötigt, um die Fläche ausreichend abzudecken?

Diesen Fragen ist das Mobilitätsmanagement des Lahn-Dill-Kreises gemeinsam mit den Landkreisen Gießen und Marburg-Biedenkopf nachgegangen. Von November 2017 bis Oktober 2018 haben die drei Landkreise eine Studie in Auftrag gegeben – EMOLA: „Elektromobilität in der oberen Lahnregion“.

„Für unseren Landkreis hat sich gezeigt, dass wir mit derzeit 56 Ladepunkten schon gut aufgestellt sind. Jetzt möchten wir die räumliche Verteilung der Säulen noch optimieren“, sagt der beim Lahn-Dill-Kreis zuständige Dezernent Heinz Schreiber. Denn nicht alle Kommunen seien gleichermaßen für

den Umstieg auf die Elektromobilität ausgestattet. Während rund die Hälfte der Städte und Gemeinden den Einstieg bereits geschafft haben, fehlt es der anderen Hälfte noch an Ladepunkten. „Wir unterstützen alle unsere Kommunen und werden sie beim Umstieg begleiten“, so Schreiber weiter. Dafür werden Informationsveranstaltungen zum Thema E-Mobilität angeboten und auch die Beratung über Fördermöglichkeiten zu den Themen Aufbau einer Ladeinfrastruktur und Elektrifizierung des kommunalen Fuhrparks stehen dabei im Mittelpunkt.

Um den Wandel zur E-Mobilität aktiv mit zu gestalten, ist der Aufbau einer flächendeckenden Ladeinfrastruktur unerlässlich. Dieser Aufbau ist in erster Linie Aufgabe von Unternehmen, Einzelhandel, Parkhaus- und Parkplatzbetreibern, von Gastronomie- und Hotelbetreibern und keine kommunale Aufgabe.

**WETZLAR/DILLENBURG/HERBORN (ldk)** – „Die Aus- und Weiterbildung eigener qualifizierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist ein wichtiger und unverzichtbarer Baustein für eine moderne Verwaltung, die vielseitige Herausforderungen bewältigen muss“, betont Landrat Wolfgang Schuster. Er gratuliert den frisch gebackenen Nach-

wuchskräften zu ihren Prüfungsergebnissen.

Eine fundierte Ausbildung sei die Basis für einen kompetenten Umgang mit den Bürgerinnen und Bürgern im Lahn-Dill-Kreis – den Blick immer nach vorne gerichtet: „Machen Sie weiter. Nutzen Sie unsere Angebote im Haus. Bilden Sie sich weiter. Sie haben hier viele Möglichkeiten,

**HAIGER (hjb/shg)** – An den Haigerer August Theis (1874-1968) erinnern sich hierzulande nur noch wenige Menschen. Ganz anders auf der Insel Sumatra: Dort wird August Theis geehrt als der Gründer der Simalungun-Baktak-Kirche, der heutigen Gereja Kristen Protestan Simalungun (GKPS).

Der Missionar der früheren Rheinischen Mission (einem Vorläufer der heutigen Vereinten evangelischen Mission VEM) ist 1903 von Deutschland ins Simalungun-Gebiet östlich des Tobasees gereist, um dort das Evangelium zu verkünden. Daraus ist die GKPS - heute eine Partnerkirche der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) - erwachsen.

Eine kleine Delegation reiste daher für drei Tage zum Evangelischen Dekanat an der Dill und im Anschluss für drei Tage zum Evangelischen Dekanat Westerwald: Sarmen Girsang, Lermiana Girsang, Lamria Sitanggang und Hermayulis (May) Sidabutar wollen die Partnerschaft mit den Dekanaten pflegen.

Erste Station war Haiger: Vor der Evangelischen Stadtkirche Haiger wurde die Gruppe von Pfarrer Ralf-Arnd Blecker begrüßt. Er führte die Gäste durch die historische Stadtkirche und zeigte ihnen die mittelalterlichen Fresken im Altarraum. Auf dem Programm standen außerdem der Besuch der Glockengießerei Rincker in Sinn und der Burg Greifenstein mit dem Glockenmuseum, Gespräche mit den Mitarbeitenden im Dekanatsbüro Herborn sowie mit dem Tansania-Arbeitskreis im Dekanat an der Dill, ein Besuch in der Tagesstätte der Diakonie und im Schüler-Café „Zwo sieben“ in Herborn sowie die Teilnahme an einem Schulabschluss Gottesdienst in Haiger.

Es wurde deutlich, wie bereichernd der Erfahrungsaustausch in diakonischen Fragen ist: Die GKPS setzt starke diakonische Impulse in der überwiegend muslimischen Bevölkerung. Es gibt Kindergärten, Schulen und Ausbildungsbetriebe. Da es eine Kirchensteuer in Indonesien nicht



Erster Halt auf der Besuchstour durch das Evangelische Dekanat an der Dill war die Evangelische Stadtkirche in Haiger. Pfarrer Ralf Arnd Blecker (hinten rechts) und Ehefrau Sandra Blecker (hinten links) zeigen die mittelalterlichen Fresken.

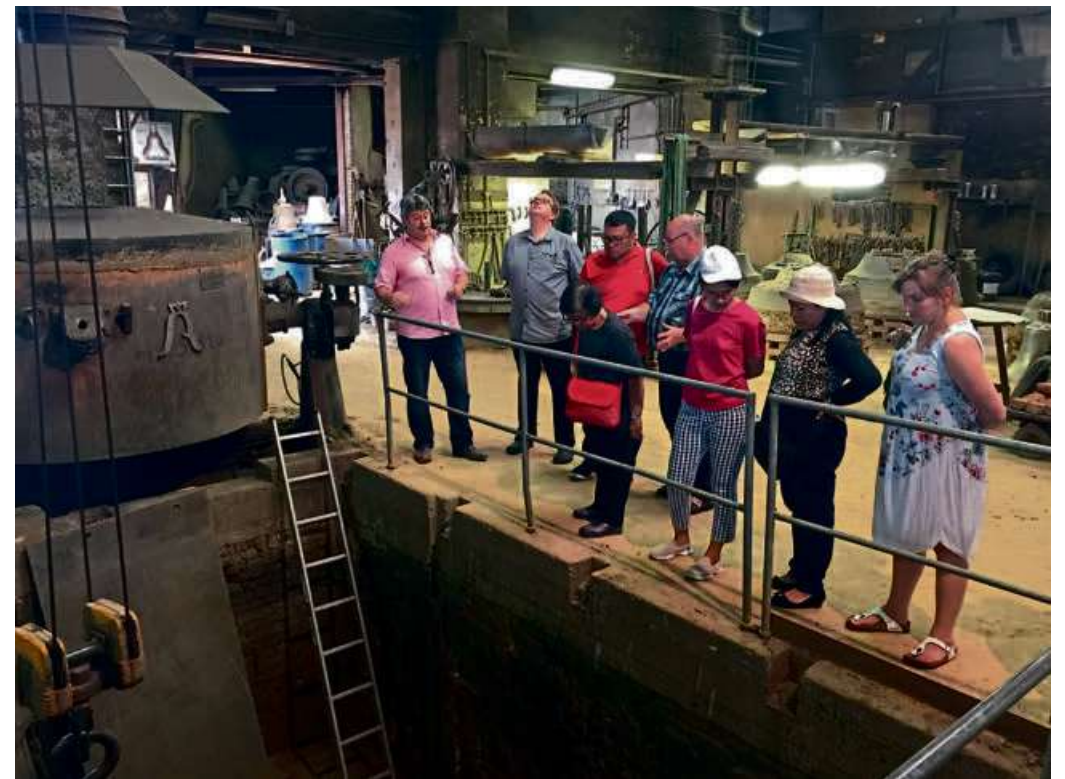
Foto: Uwe Seibert

gibt, müssen die Gemeinden sich Einnahmequellen erschließen. Die Gemeindepädagogin Lamria Sitanggang berichtete von einem neuen Projekt, bei dem Plastik und Metall gesammelt und an ein Recycling-Unternehmen verkauft wird. Die beteiligten Gemeinden und Projekte bekommen einen Teil der Erlöse für ein Gemeindeprojekt ausgezahlt.

Wie der bestehende Austausch intensiviert werden kann, darüber kamen Mitglieder aus dem Dekanat Westerwald und dem Dekanat an der Dill gemeinsam mit Pröpstin Annegret Puttkammer und Dr. Johny Thonipara, dem Asien-Referent im Zentrum Oekumene der EKHN ins Gespräch. Der ehemalige Herborner Präses Karl-Heinz Ruhs regte eine Aktion ähnlich wie das Tansania-Café zum Martini-Markt an.

Pröpstin Annegret Puttkammer warb für einen intensiveren Austausch via Social Media-Netzwerken.

Beide Seiten könnten daran mitwirken, dass der Kontakt für die Zukunft lebendig bleibt.



Wie entsteht eine Glocke? Hanns Martin Rincker (l.) von der Glocken- und Kunstgießerei Rincker in Sinn zeigt den indonesischen Gästen seinen Betrieb. Es ist eine der ältesten Glockengießereien Deutschlands, die sich seit dem 17. Jahrhundert in Familienbesitz befindet.

Foto: Uwe Seibert

## Fotowettbewerb auf den Premiumwanderwegen

Naturpark Lahn-Dill-Bergland Lieblingsplätze werden gesucht



Der Fotowettbewerb läuft.

Foto: Lahn-Dill-Bergland

**REGION (ldb)** – Im Naturpark Lahn-Dill-Bergland laden 18 Premiumwanderwege, die Extratouren, dazu ein, Stress und Sorgen fallen auf einer Wanderung hinter sich zu lassen. Die Tages- und Halbtagestouren führen zu den schönsten Ecken im Naturparkgebiet.

In einem Fotowettbewerb sind wanderfreudige Menschen aufgerufen, ihren Lieblingsplatz entlang der Extratouren in Szene zu setzen. Bis zum 18. August Fotos inklusive Beschreibung und Lage an die Geschäftsstelle des Naturparks geschickt werden: wanderfoto@lahn-dill-bergland.de. Pro Wanderweg darf ein Foto eingereicht werden.

Unter allen Einsendungen erhalten die ersten drei Plätze ein Landpaket mit regionalen Produkten. Wer die meisten Lieblingsplätze einreicht (also max. 18 Fotos) erhält einen Sonderpreis. Das Team der Naturpark-Geschäftsstelle freut sich auf zahlreiche Lieblingsplätze und wünscht viel Freude beim Wandern und Fotografieren. Informationen zu Info: www.lahn-dill-bergland.de, Telefon: 02776 801-15, info@lahn-dill-bergland.de

■ Die 18 Extratouren: Boxbachpfad (Breidenbach-Wiesebach), Hörlepanoramaweg (Breidenbach-Oberdieten), Streuobst-routen (Dautphetal-Dautphe), Lahnhöhen-Extratour (Bieden-

kopf), Haubergstour (Haiger-Weidelbach), Eschenburgpfad (Dillenburg-Nanzenbach), Hirzenhainer Höhenflug (Eschenburg-Hirzenhain), Steinperfer Runde (Steffenberg-Steinperfer), Gladenbacher Berglandring (Gladenbach), Kuckucksweg (Dillenburg-Eibach), Hohe Straße (Siegbach-Eisemroth), Viertälweg (Bad Endbach), Postraubentour (Gladenbach-Mornshausen), Dernbachwiesen (Herborn-Seelbach), Bickener Ritterspuren (Mittenaar-Bicken), Aartalsee-Panoramaweg (Bischoffen-Niederweidbach), Köhlerweg (Ehringshausen-Dreisbach), Zweiburgentour (Hohenahr-Groß-Altenstädten).

## Qualifizierter Nachwuchs für die Kreisverwaltung

Auszubildende des Lahn-Dill-Kreises in Beschäftigungsverhältnisse übernommen

das zu tun, was Ihnen wirklich Spaß macht“, so der Tenor des Landrates.

Menschen, die gut ausgebildet sind, haben Chancen, in der Kreisverwaltung Karriere zu machen – denn auf lange Sicht werden sie gebraucht, damit die Verwaltung gemeinsam mit ihnen an den Aufgaben der Zukunft wachsen kann. Deshalb werden beim

Lahn-Dill-Kreis auch in diesem Jahr die Nachwuchskräfte nach erfolgreich absolvierter Abschlussprüfung ins Team übernommen. Glückwünsche gab es für die Verwaltungsfachangestellten Mike Gorbacht und Dominik Wolf (nicht anwesend), die Kauf-frauen für Büromanagement Julia Arzanov und Svenja Knetsch, für die Fachangestellte für Medien-

und Informationsdienste Laura Rubin sowie den Fachinformatiker Systemintegration Dennis Murtasov.

### Ausbildungsbetrieb Lahn-Dill-Kreis lockt

Wer Interesse an einer Ausbildung in der Kreisverwaltung hat, kann sich bis zum 23. August

2019 für das kommende Jahr bewerben – als Verwaltungsfachangestellte, Kaufleute für Büromanagement, Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste (Fachrichtung Bibliothek), Fachinformatiker Systemintegration sowie für den Studiengang Bachelor of Arts – Public Administration (Allgemeine Verwaltung). Alle Informationen rund ums The-

ma Ausbildung in der Kreisverwaltung gibt es unter www.lahn-dill-kreis.de/ausbildung.

Momentan werden in der Kreisverwaltung des Lahn-Dill-Kreises 20 junge Menschen in vier verschiedenen Ausbildungsberufen und 13 Studierende des Studiengangs Bachelor of Arts Public Administration (Allgemeine Verwaltung) ausgebildet.



# 13 Kinder düsen durch Pylon-Parkour

Kartslalom auf dem Paradeplatz mit dem AMC Hellertal aus Burbach



## Urlaub mit dem DRK in Grömitz

**DILLENBURG/GRÖMITZ (drk)** – Die erste Seniorenfahrt des DRK Kreisverbandes Dillkreis führte in diesem Jahr im Mai nach Grömitz. Unter Begleitung der DRK-Übungsleiterinnen Inge Peter und Marianne Lange besuchten die Teilnehmer eines der bekanntesten und beliebtesten Ostseebäder Deutschlands, welches in der Lübecker Bucht zwischen Lübeck und der Insel Fehmarn liegt. Zu den Höhepunkten der 10-tägigen Reise gehörten der Ausflug nach Fehmarn mit Rundreise und Gelegenheit zum Einkaufsummel, der Besuch des Marzipanmuseums Niedererger in Lübeck, eine Mini-Kreuzfahrt auf der Ostsee sowie ein Besuch im Kloster Cismar. Dort konnte sich die Reisegruppe beim Kaffeetrinken und einem entspannten Spaziergang durch den schönen Naturpark erholen. Natürlich gab es auch wieder viel Spaß beim gemeinsamen Spielen, Singen und netten Gesprächen.

Foto: drk

## Wieviel Geld an Lahn und Dill verdient wird

Entgeltstatistik der Arbeitsagentur

**LAHN-DILL-KREIS (red)** – Dass es auf regionaler Ebene und branchenspezifisch deutliche Einkommensunterschiede gibt, zeigt jetzt eine Veröffentlichung der Bundesagentur für Arbeit (BA). Wie die Wetzlarer Arbeitsagentur berichtet, werden in dem vorliegenden Zahlenwerk die mittleren Bruttoeinkünfte (Medianeinkommen) aus dem Dezember 2018 nach Regionen und Branchen ausgewiesen. Maßgeblich sei dabei der Beschäftigungsort.

Beim Vergleich der Einkünfte von sozialversicherungspflichtigen Vollzeitbeschäftigten (ohne Auszubildende) belegt Hessen mit einem mittleren Einkommen von 3593 Euro den dritten Platz. Höhere Einkünfte erwirtschaften Arbeitnehmer nur in Hamburg und Baden-Württemberg. Bundesweit liegt der Mittelwert bei 3.304 Euro.

Im Lahn-Dill-Kreis zahlten die Unternehmen an ihre vollzeitbeschäftigten Mitarbeiter im Mittel 3.406 Euro. Hessischer Spitzenreiter ist Darmstadt (4309 Euro). Mit monatlich 2913 Euro ist der Werra-Meißner-Kreis hessenweit der Landkreis mit dem geringsten

mittleren Einkommen. Geschlechtsspezifisch treten auch an Lahn und Dill unter den Vollzeitbeschäftigten deutliche Unterschiede auf. So verdienen Männer 3.595 Euro, während Frauen lediglich 2.911 Euro erzielen.

Die Veröffentlichung unterscheidet zudem nach Nationalitäten (Deutsche: 3479 Euro, Ausländer: 2519 Euro), Altersstrukturen und Qualifikationsniveaus. Demnach liegt das mittlere Einkommen für ungelernete Arbeitskräfte in der Region bei 2598 Euro. Facharbeiter bringen 3391 Euro mit nach Hause, Akademiker 5229 Euro. Beleuchtet man die Löhne und Gehälter nicht nach dem Beschäftigungs- sondern Wohnortprinzip, liegt das mittlere Einkommen der im Kreisgebiet lebenden Vollzeitbeschäftigten zu fälliger Weise ebenfalls bei 3406 Euro.

In der bundesweiten Differenzierung nach Branchen werden in der Mineralölverarbeitung (5520 Euro) im Fahrzeugbau (5234 Euro) und bei den Versicherern (5172 Euro) die höchsten Medianeinkommen erzielt.

## Musikalischer Workshop

**HAIGER (asa)** – Beim Programm „KREUZ und quer“ der katholischen Pfarrgemeinde geht es im August weiter. Am Samstag, 31. August werden ab 9.30 Uhr Dietmar Fischenich (Gemündereferent, Musiker, Texter, Komponist) aus Lahnstein und Joachim Raabe (ebenfalls Musiker, Komponist, Texter, Kantor) aus Haiger zu Gast sein und gemeinsam mit allen Interessierten das neue Liederbuch „Eine Handbreit bei dir“ entdecken. Die Musik und der Gesang stehen an diesem Tag im Mittelpunkt: Lieder aus dem neuen Liederbuch kennen lernen, Texte verstehen, (mehrstimmig) singen, aber auch der Austausch, die Begegnung und das Gebet werden nicht zu kurz kommen. Am Abschluss des Tages steht ab 17 Uhr eine kreative Andacht, in der viele der neuen Lieder vorkommen werden und die das Team von „KREUZ und quer“ vorbereiten wird. Der Workshop findet statt im Pfarrzentrum in Haiger (Bahnhofstr. 41, Haiger) und beginnt um 9.30 Uhr. Geoprot wird von 10 bis 12.30 Uhr und von 13.30 bis 15.30 Uhr. Der Teilnehmerbeitrag beträgt zehn Euro. Die erforderlichen Noten sind vorhanden. Eine Anmeldung ist bis zum 15. August an Andrea Satzke (andrea.satzke@gmx.de) oder Stefanie Feick (s.feick@dillenburg.bistumlimburg.de) erforderlich. Bei Anmeldung bitte die Stimmlage (Sopran/Alt/Bass/Tenor) angeben.

## Abfalltonnen abends rausstellen

**LAHN-DILL-KREIS (ldk)** – Auch auf den Straßen im Lahn-Dill-Kreis herrschen derzeit rekordverdächtige Temperaturen. An heißen Sommertagen wird die Abfallabfuhr daher wenn möglich eine Stunde früher beginnen. So können die allermeisten Abfalltonnen vor der großen Mittagshitze geleert werden. Damit die Tonnen rechtzeitig bereitstehen, bitten die Abfallwirtschaft Lahn-Dill und das Abfuhrunternehmen SUEZ die Bürger darum, ihre Abfallbehälter möglichst schon abends zur Leerung an den Straßenrand zu stellen. Informationen zur Abfallsorgung im Lahn-Dill-Kreis gibt es unter [www.awld.de](http://www.awld.de).

**HAIGER (lea)** – Zum ersten Mal hat der Auto- und Motorrad-Club Hellertal aus Burbach beim Haigerer Ferienpass teilgenommen und verwandelte die Kinder auf dem Paradeplatz in richtige Slalomkünstler. Wie im richtigen Training tasteten sich die Teilnehmer langsam vor, durften am Ende jedoch richtig in die Pedale treten. Es war ein Rennen gegen die Zeit, bei dem jedes Kind für seine Leistung belohnt wurde.

Einen Tag lang Rennfahrer sein, das ermöglichte der Haigerer Ferienpass den Kindern in Unterstützung des AMC Burbach Junior Teams aus Burbach.

Dafür baute die Kartslalom-Schule auf dem Paradeplatz eine Slalomstrecke aus vielen orangeleuchtenden Pylons auf, die es zu umrunden galt. Die sechshalb PS schnellen, vereinseigenen Karts können dabei eine Spitzengeschwindigkeit von sechzig Stundenkilometern erreichen. Die Fahrzeuge wurden jedoch zur Sicherheit gedrosselt. Auch eine Fernbedienung, die den Motor des Karts ausschaltet, sobald sie aus der Hand gelegt wird, ließ kein Risiko des Kontrollverlustes zu. „Wir tun alles dafür, dass es sicher ist“, sagte



Aktion Ferienpass Haiger mit dem AMC Burbach.

Foto: Lea Siebelist

Holger Schneider, Jugendgruppenleiter des gemeinnützigen Motorsport-Clubs.

Dieses Jahr habe die Gruppe ihr dreißigjähriges Jubiläum und sei noch nie etwas passiert, fügte Schneider hinzu.

Gemeinsam mit Thomas Schmal (Sportleiter), Thino Brandt (Trainerteam) und Wolfgang Schneider (Stellvertreter) zeigte er den 13 Kindern des Haigerer Ferienpasses, wie eine Trainingsstunde ihres Vereins



Gleich heißt es, sich mächtig in die Kurve zu legen.

Foto: Lea Siebelist

aussieht. Dafür wurde unter freiem Himmel auf einem großen Parkplatz ein individueller Slalom-Parkour mit Pylons aufgestellt. Während dieser in Burbach je nach Erfahrung der Kinder verschiedene Figuren, wie eine sogenannte Schnecke, enthält, wurde in Haiger der Schwierigkeitsgrad zum Einstieg sehr niedrig gehalten. Eine Wende, mehrere Tore und einzelne Hürden galt es zu bewältigen. Wie üblich musste die Strecke vor dem ersten Probelauf einmal

abgegangen werden, um sich alles einzuprägen. Das Ziel ist es, den Parkour möglichst schnell und fehlerfrei zu umrunden und das geht nicht ohne eine perfekte Orientierung: „Es gibt nichts Schlimmeres, als wenn man nicht weiß, wo es lang geht“, erklärte Holger Schneider.

Das Training des Vereins mündete bereits in zahlreichen Erfolgen. Den Titel des Westfalen- und Siegerlandmeisters in der Mannschaftsbewertung holte das Junior Team nicht nur ein-

mal. Am Schnuppertag waren die Regeln jedoch noch nicht so streng wie im richtigen Training. Mehrere Probelaufe und hilfreiche Tipps der Trainer zur Fahrweise und Körperhaltung halfen den Kindern dabei, in den zwei finalen Wettrennen ihr Bestes zeigen zu können.

Jeder Teilnehmer wurde zum Slalom-Meister

Der Ferienpass der Stadt Haiger soll für riesen Freude und neue Abenteuer sorgen, sodass die Leistung jedes Kindes mit einer Urkunde und einer Medaille belohnt wurde. Robin Simig, der gemeinsam mit Juliane Messing im Auftrag der Stadt Haiger die Kinder betreute, kann sich noch an seine Zeit als Teilnehmer beim Ferienpass erinnern: „Da habe ich mich als Kind im-

## „Haigerseelbach - so sah es früher aus“

Ausstellung ist am Wochenende im Leinenmuseum zu sehen

**HAIGER-HAIGERSEELBACH (red)** – Am 3. und 4. August findet im Leinenmuseum in der Seelbachstraße 9 in Haigerseelbach eine sehenswerte Ausstellung statt. Gezeigt werden etwa 200 Fotos aus dem Dorf aus der Zeit von 1890 bis etwa 1970 im Format DIN A4. Besondere Motive sind Dorfleben, Vereine, Feste, Alltag u.v.m. Ganz interessant sind alte Häuser mit ihren Dorfnamen, die heute noch bei älteren Dorfbewohnern gebräuchlich sind. Der eine oder andere Betrachter dürfte die abgebildeten Personen noch gekannt haben und so seine Erinnerungen auffrischen.

Gesammelt hat die Fotos Edlraud Janzweert, um die Bundeskommission des Wettbewerbes „Unser Dorf soll schöner werden“, in 1981 zu beeindrucken. Bei

diesen Hausbesuchen wurden viele Schuhkartons nach vielen Jahren zum ersten Mal wieder geöffnet und die Bilder von den Besitzern nach langer Zeit mal wieder betrachtet. Alle Fotos sind im Ortsarchiv als Kopie in speziellen Mappen für die Zukunft gesichert.

Im Rahmen der Ausstellung im Museum bietet sich die Gelegenheit, das eigene Dorf aus einer anderen Sicht zu betrachten.

Aus diesem Anlass ist das Museum am Samstag, 3. August, für Haigerseelbacher Bürger zusätzlich von 14 – 17 Uhr geöffnet, der Eintritt ist nur an diesem Tag frei.

Am Sonntag, 4. August, öffnet das Museum wie gewohnt von 14 – 17 Uhr, der Eintritt beträgt 2,50 Euro für Erwachsene, Kinder bis 12 Jahre sind frei.



Einblicke ins Museum.

Foto: Leinen- und Spitzenmuseum Haigerseelbach



Um den Tisch wurde sich versammelt.

Foto: Leinen- und Spitzenmuseum Haigerseelbach



In der Landwirtschaft gab es viel zu tun.

Foto: Leinen- und Spitzenmuseum Haigerseelbach



## Trotz Hitze kühlen Kopf bewahren

Transland Spedition fährt „Spätschicht“ im Bad

**HAIGER (red)** – Um ihren Mitarbeitern bei den heißen Temperaturen eine erfrischende Auszeit zu gönnen, lud die zur Zufall logistics group gehörende Transland Spedition GmbH ihre Beschäftigten und deren Familien am vergangenen Donnerstag kurzerhand in ein nahegelegenes Waldschwimmbad ein.

In Hessen sind die Temperaturen in dieser Woche mitunter auf knapp 40 Grad Celsius gestiegen. Auch Haiger wurde von der rekordverdächtigen Hitzewelle erfasst. Für Transland Grund genug, seinen Angestellten wortwörtlich eine Abkühlung zu schenken. Für den Logistikdienstleister öffnete das nahegelegene Waldschwimmbad Sinn am Donnerstagabend ausnahmsweise nach 20 Uhr für weitere zwei Stunden seine Pforten. „Dass unsere Mitarbeiter unter diesen besonderen äußeren Bedingungen tätig sind, ist für uns nicht selbstverständlich. Darum möchten wir uns mit dieser Aktion bei ihnen bedanken“, so Maja Heimerl, Gesellschafterin und Prokuristin bei Transland. Die Mitarbeiter freuten sich über die willkommene Auszeit und den Sprung ins kühle Nass und ver-

brachten gemeinsam einen entspannten Abend. Zudem lag für sie als Überraschung ein kleiner Verzehrutschein für den Kiosk des Schwimmbads bereit.

### Spendenübergabe für eine Solaranlage

Während des Besuchs übergab Niederlassungsleiter Torsten Pansegrau zusammen mit Maja Heimerl im Rahmen des Engagements bei der Aktion „Kinder sind unsere Zukunft“ dem Förderverein – und zugleich Betreiber des Waldschwimmbads Sinn – eine Spende über 1000 Euro. Dieser Betrag dient dem Kauf einer neuen Solaranlage und damit der künftigen klimaschonenden Energiegewinnung.

Auch am folgenden Freitag veräußerte das mittelständische Unternehmen seinen Mitarbeitern die heißen Temperaturen: Ein Eiswagen machte auf dem Betriebsgelände Station. Um die Hitze so erträglich wie möglich zu halten, stellt der Logistikdienstleister seinen Subunternehmer zudem bis Ende nächster Woche sowie seinen Mitarbeitern den ganzen Sommer über täglich eine Flasche Wasser zur Verfügung.

# Bundesbank zu Besuch an der JTS

Eine Reise vom Naturalgeld über Bargeld bis hin zu Innovationen im Zahlungsverkehr

**HAIGER (red)** – Martin Jedrzejowski, Mitglied des Stabs der Präsidentin der Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbank in Frankfurt und verantwortlich für den Bereich der Ökonomischen Bildung, war am 28. Mai zu Besuch in den WPU-Kursen Wirtschaft der Johann-Textor-Schule (JTS) in Haiger.

Die Funktion des Geldes, so lautet das Thema, mit dem sich die Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 und 10 unter der Leitung von Larissa Quiring und Stefan Müller aktuell im Wahlpflichtunterricht Wirtschaft an der Johann-Textor-Schule in Haiger beschäftigen.

Welche Voraussetzungen Geld erfüllen muss, um als solches anerkannt zu werden, wieso wir eigentlich Geld benötigen und welche Funktionen Geld in einer Gesellschaft übernimmt, erfuhren die Schülerinnen und Schüler vergangenen Dienstag durch Herrn Jedrzejowski an der JTS. Dort nahmen die Schülerinnen und Schüler zunächst an einem knapp zweistündigen, speziell für die Schüler der JTS gestalteten, Workshop mit dem Titel „Geld und Geldpolitik“ teil. Herr Jedrzejowski zeigte den Schülerinnen und Schülern darin anhand sehr anschaulicher Beispiele die Geschichte des Geldes vom Naturalgeld, wie Salz oder Vieh, über das Münz- und Papiergeld bis hin zum Buchgeld.

Die Schülerinnen und Schüler lernten, dass Geld drei wichtige Funktionen hat: Es ist zugleich Tausch- und Zahlungsmittel, Recheneinheit und Wertaufbewahrungsmittel. Die Schülerinnen und Schüler lernten mit Hilfe von spielerischen und interaktiven Elementen die drei wesentlichen Grundvoraussetzungen, die ein Gegenstand erfüllen muss, um diese Funktionen auszufüllen und somit als Geld verwendet werden zu können: Er muss gut teilbar, wertbeständig und allgemein akzeptiert sein.

Was passiert, wenn eine oder mehrere dieser Voraussetzungen nicht mehr erfüllt sind, verdeut-



Die Bundesbank zu Besuch an der Johann-Textor-Schule in Haiger.

Foto: jts

lichte Herr Jedrzejowski anhand zweier Beispiele aus der deutschen Geschichte des 20. Jahrhunderts, der Hyperinflation von 1923 und der Besatzungszeit nach 1945.

### Gegenstände wie Zigarette übernehmen einst die Funktion des Geldes

Dort übernahmen Gegenstände wie Zigaretten nach und nach die Funktion des Geldes, da diese alle drei Grundvoraussetzungen erfüllten. Die Schüler erfuhren, dass es die Aufgabe der Deutschen Bundesbank sei – gemeinsam mit der Europäischen Zentralbank und den weiteren Zentralbanken der Eurozone – mit Hilfe ihrer Geldpolitik dafür zu sorgen, dass der Euro als gemeinsame europäische Währung auch in Zukunft alle drei Grundvoraussetzungen erfüllt.

Im zweiten Block zum Thema „innovativer Zahlungsverkehr“ begeisterte Herr Jedrzejowski die Schülerinnen und Schüler mit den Möglichkeiten moderner Zahlungsmethoden, wie z. B.

NFC, kontaktlose Bezahlmöglichkeit mit Hilfe der Bankkarte oder des Handys über elektromagnetische Felder, oder den Innovations-Klassikern Paypal, sowie Giropay als Zahlungsmethoden im Internet. Derartige Neuerungen seien im digitalen Zeitalter nicht mehr wegzudenken und würden auch stets weiterentwickelt werden. Herr Jedrzejowski informierte darüber hinaus über Methoden des Instant Payments, quasi Echtzeitzahlungen, die unter anderem als Alternative gesehen werden, um beispielsweise schnell Geld an Freunde zu schicken oder dieses anzufordern.

Gleichzeitig aber klärte er die Kurse in diesem Zusammenhang auch über die Risiken der Digitalisierung in Bezug auf Datenschutz und möglichen Datenmissbrauch auf, was bei den Kursteilnehmer/innen nicht auf taube Ohren stieß.

Zum Schluss thematisierte Herr Jedrzejowski die Funktion des NLP, Natural Language Processing, was in Zeiten von Alexa und Co nicht nur für Erleichter-

ungen im Alltag sorgt, sondern auch Risiken in sich birgt und derartige Entwicklungen deshalb auch kritisch betrachtet werden sollten.

Die Teilnehmenden an dem Projekttag zeigten sich begeistert. Simon Hain, Klasse 9 G 3, berichtete: „Wir haben Interessantes gehört und viel Neues gelernt.“ Die begleitenden Lehrkräfte der JTS, Frau Julia Schulte, Leiterin des Fachbereichs Gesellschaftslehre, und Herr Alexander Schüler, Stufenleiter 8-10 und Olov-Koordinator der JTS, teilten diese Einschätzung und lobten insbesondere die schülernahe und motivierende Art und Weise der Vermittlung komplexer Zusammenhänge durch Herrn Jedrzejowski.

Die WPU-Kurse Wirtschaft sind ein Bestandteil der seit längerem bestehenden Kooperation der Johann-Textor-Schule mit den Kaufmännischen Schulen in Dillenburg. Diese Kurse werden bilingual angeboten und ergänzen damit das Angebot der Johann-Textor-Schule um den immer wichtiger werdenden Bereich der Wirtschaft und erweitern auch die fremdsprachliche Kompetenz der Lernenden in einem sehr spezifischen Segment. Neben dem Thema „Umgang mit Geld“ beschäftigen sich die Schüler im Rahmen der von Lehrkräften der Kaufmännischen Schulen Dillenburg angebotenen Kurse mit den Themen „Grundlagen des Wirtschaftens“ und „Grundlagen des Vertragsrechts“ und können so neben wichtigen Kenntnissen für den privaten Alltag bereits Einblicke in die kaufmännische Welt von Unternehmen erlangen.

Die Pädagogische Leiterin der JTS, Anette Fritsch, lobte das große Engagement der beiden Lehrkräfte der Kaufmännischen Schulen Dillenburg, deren Kurse stets großen Zulauf durch die Schülerschaft der JTS haben. Aufgrund der erneut sehr guten Erfahrungen im aktuellen Schuljahr werden auch im kommenden Schuljahr an der Johann-Textor-Schule wieder Wirtschaft-WPU-Kurse in Kooperation mit den Kaufmännischen Schulen angeboten.



Während des Besuchs übergab Niederlassungsleiter Torsten Pansegrau zusammen mit Maja Heimerl im Rahmen des Engagements bei der Aktion „Kinder sind unsere Zukunft“ dem Förderverein des Waldschwimmbads Sinn eine Spende über 1000 Euro

Foto: Transland Spedition GmbH

## Königsschießen schon Sonntag

**HAIGER-RODENBACH (red)** – Der Schützenverein „Falke“ Rodenbach muss aus terminlichen Gründen das Königsschießen auf Sonntag, 4. August, vorverlegen. Für Damen und Herren ist Beginn um 10.00 Uhr. Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

## Gelungener Heimaufakt

**HAIGER (red)** – Vor 1138 Zuschauern gewinnt der TSV Steinbach Haiger sein Auftaktspiel in der Fußball-Regionalliga mit 3:0 gegen die U23 des 1.FSV Mainz 05. Im Sibre-Sportzentrum Haarwasen in Haiger boten beide Teams ein sehr abwechslungsreiches erste Hälfte mit etlichen Großchancen. Nach dem Seitenwechsel gelang den Hausherrn schnell das erste Tor und legte in der Folge noch zwei weitere Treffer nach. Tore: 1:0 (51.) Christopher Kramer, 2:0 (61. FE) Sascha Marquet, 3:0 (90.) Jannik Mause. Mit dem gelungenen Heimaufakt im Rücken, führt der Spielplan die Alipour-Elf nun zum Titel-Favoriten 1.FC Saarbrücken (Samstag, 3. August, 14 Uhr in Völklingen).



## Sammeltassen und Kaffeekannen

**HAIGER-AlLENDORF (hl)** – Der Hüttenreff in der „Hütte am alten Berg“, nahe Sportplatz, am Sonntag, 4. August, ab 14.30 Uhr steht dieses Mal unter dem Motto „Sammeltassen und Kaffeekannen“ von früher. Die Allendorfer-Landfrauen unterstützen die Steckemänner und laden zu Kaffee und Kuchen. Serviert werden die selbst-gemachten Torten auf „alten“ Sammelassen ebenfalls der Kaffee. Das besondere Interesse gilt allerdings der Ausstellung mit „Alten Kaffeekannen“. Die Besucher erwartet etwas besonderes. Auf die Gäste freuen sich die Landfrauen und die Steckemänner in Allendorf. Foto: Heinz Lemler

# Prüflinge mit erfolgreichem Abschluss

Auszubildende und Studierende bei Carl Cloos Schweißtechnik GmbH

samt zwölf Auszubildende in den Berufen Elektroniker für Betriebstechnik, Mechatroniker, Industriemechaniker, Zerspanungsmechaniker, Technische Produktdesigner/in und Industriekaufmann/frau bei CLOOS. Daneben setzt CLOOS auf die Verzahnung von Hochschule und Praxiserfahrung und bietet gemeinsam mit der Technischen Hochschule Mittelhessen das StudiumPlus an. Im September beginnen drei Studierende das Bachelor StudiumPlus Ingenieurwissenschaften in den Bereichen Elektrotechnik, Maschinenbau und Technische Informatik.

Nähere Informationen sowie Videos zu den verschiedenen Berufsbildern finden interessierte Jugendliche hier: <https://www.cloos.de/de/unternehmen/karriere/ausbildung-bei-cloos/>

Cloos Schweißtechnik: Seit 1919 gehört die Carl Cloos Schweißtechnik GmbH zu den führenden Unternehmen der Schweißtechnik. Mit rund 750 Mitarbeitern weltweit werden Fertigungslösungen in der Schweiß- und Robotertechnik für Branchen wie Baumaschinen, Schienenfahrzeuge, Energie-, Automobil- und Agrarindustrie realisiert.



Die Absolventen von Januar 2019 (v.l.) Jonas Schneider, Niklas Benner, Moritz Wahler, Lucia Seidel, Marco Weinmann, Robby-Merlin Malina.

Foto: Fa Cloos



Die Absolventen von Juni 2019 (v.l.) Daniel Müller, Jannik Flach, Hannah Walz, Maik Schol

Foto: Fa Cloos



# „Neuzugang des Monats“ im Heimatmuseum

Weitere Exponate zur Firma Pöpperl werden gesucht

**HAIGER (öah)** – Über einen interessanten „Neuzugang des Monats“ freuen sich die Mitarbeiterinnen des Haigerer Heimatmuseums. Das städtische Heimatmuseum konnte ein sehr gut erhaltenes Tablett erwerben.

Es ist ein interessanter Zugang für die regionale Wirtschaftsgeschichte, da es auch Informationen zu der Firma gibt. Es handelt sich um die „Florian Pöpperl, Spirituosen- und Likörfabrikation“ (Langenaubach).

Die Familie Pöpperl stammte aus Hohendorf bei Marienbad (Tschechien/Westböhmen). Dort betrieben sie eine Gaststätte mit einer Destillerie.

1949 gründete Florian Pöpperl in Langenaubach eine Spirituosen- und Likörfabrikation, die aus der Zeit der 1950-iger im heimischen Raum dem einen oder anderen noch bekannt sein dürfte. Das Heimatmuseum sucht in diesem Zusammenhang noch weitergehende Informationen oder weitere Ausstellungstücke, wie zum Beispiel Fotos, Flaschen oder ähnliches.

Das Heimatmuseum ist von Montag bis Freitag von 10 bis 17 Uhr und samstags von 10 bis 13 Uhr geöffnet (Zugang über das „Museumsstübchen“). Kontakt: Kulturamt (02773/811-150), kulturamt@haiger.yde



Das städtische Heimatmuseum konnte ein sehr gut erhaltenes Tablett erwerben.

Foto: Sibylle Kasteleiner/Stadt Haiger

oder Sibylle Kasteleiner (Museumslitung), Tel. 02773/811-140 sibylle.kasteleiner@haiger.de

# Weidevieh darf nicht an Gewässer gelangen

Aktuelle Informationen des Lahn-Dill-Kreises

**HAIGER/WETZLAR (ldk)** – Die Wasserbehörde des Lahn-Dill-Kreises weist darauf hin, dass durch den so genannten „Viehvertritt“ Schäden an Ufern von Gewässern entstehen können. Ein Merkblatt befasst sich mit dem Thema und erinnert daran, dass Weidevieh nicht an Gewässer gelangen darf, sondern „ausgezäunt“ werden muss.

Wir zitieren das Merkblatt in Auszügen: „Das Tränken von Vieh wird zum Teil auch in der Form durchgeführt, dass ein Gewässer zusammen mit der Weide eingezäunt wird, so dass das Weidevieh von den angrenzenden Grundstücken an das Gewässer gelangen kann. Das hat jedoch zur Folge, dass das Gewässerbett und die Uferbereiche je nach Umfang der Beweidung mehr oder weniger stark durch Viehvertritt beschädigt werden. Diese Schädigung kann aus wasserrechtlicher Sicht nicht akzeptiert werden, da die Uferbereiche einen schützenswerten Lebensraum für Kleinlebewesen darstellen und darüber der Erhaltung und Verbesserung der ökologischen Funktion der Gewässer und der Sicherung des Wasserabflusses dienen.“

Wie der Lahn-Dill-Kreis weiter erklärt, ist es „aus wasserrechtlicher Sicht daher erforderlich, eine Regelung für das Tränken von Vieh zu schaffen: Das Gewässer ist im Falle einer Beweidung der angrenzenden Grundstücke vollständig auszuzäunen, so dass das Weidevieh nicht an das Gewässer gelangen kann. Die Einzäunung sollte hierzu in einem Abstand von eineinhalb bis zwei Meter von der Böschungsoberkante erfolgen. Das

Tränken des Viehs sollte durch Selbsttränken erfolgen oder durch Wannen, die über einen Schlauch im Gewässer gespeist werden. In den Fällen, in denen das Tränken von Vieh durch das Einzäunen eines Gewässers erfolgt, wird seitens der Wasserbehörde gefordert, dass eine Änderung dieser Ausübung des Gemeingebrauchs erfolgt. Dies kann je nach Fall in einem kostenpflichtigen Verfahren enden.“

Der Lahn-Dill-Kreis abschließend: „Im Interesse des Umweltschutzes werden die Betroffenen gebeten, die Regelung hinsichtlich der Benutzung eines Gewässers zum Tränken von Vieh zu beachten und, wenn noch nicht geschehen, in die Praxis umzusetzen.“ Die Wasserbehörde steht während der Bürozeiten unter 06441/4070 für Rückfragen zur Verfügung.

Wie Haigers Bürgermeister Mario Schramm ergänzend mitteilte, ist die Problematik auch in Haiger, vorrangig im Dill- und Roßbachtal festzustellen. „Deshalb unserer dringender Appell an alle Großviehhalter im Außenbereich, meiden Sie die Nähe der Gewässer, was die Einzäunung von Weideland angeht und bedenken Sie bitte, dass diese Gewässer ein ganz wichtiges Naturgut darstellen, das es zu schützen gilt“, erklärte der Rathaus-Chef.

Die Stadt werde, auch im Hinblick auf die aktuell herrschende Trockenheit, die Gewässer in den nächsten Wochen sehr genau in Augenschein nehmen, erklärte Bürgermeister Schramm: „Wobei wir dabei natürlich auch ein Auge auf die Einzäunungen legen und bei Zuwiderhandlungen entsprechende Maßnahmen ergreifen müssen.“

# Fußball erleben mit der Ehrenamtskarte

TSV Steinbach Haiger beteiligt sich

**HAIGER (öah)** – Die Ehrenamts-Card der Hessischen Landesregierung wird immer beliebter. Über 15.000 Menschen, die sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich einbringen, nutzen die Möglichkeit, landesweit über 1800 Vergünstigungen beim Besuch von öffentlichen und privaten Einrichtungen und Veranstaltungen in Anspruch zu nehmen. Jetzt kommt ein weiteres „Bonbon“ hinzu:

Der Regionalligist TSV Steinbach Haiger gewährt allen Inhabern der Ehrenamtskarte einen Nachlass von 50 Prozent auf Sitz- und Stehplätze.

„Die Idee der Stadt Haiger, ehrenamtlich tätigen Menschen, die im Besitz einer ‚Ehrenamtskarte‘ sind, als Anerkennung für ihren Einsatz eine Vergünstigung zu gewähren, hat uns sehr gefallen“, sagte TSV-Geschäftsführer Matthias Georg nach einem Ge-



Sebastian Gössl (Obdachlosenhilfe Sepp und Co.), der die Karte vor drei Wochen aus den Händen des Bürgermeisters in Empfang genommen hat.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

spräch mit Haigers Bürgermeister Mario Schramm. Deshalb sei es keine Frage für den TSV, bei der Aktion mitzumachen und den „Ehrenamtskarteninhabern/innen“ einen 50-prozentigen Rabatt für Sitz- bzw Stehplatzkarten einzuräumen. Diese müssen sich beim Kartenkauf einfach mit ihrer Ehrenamtskarte ausweisen. VIP- oder Saison-tickets sind von der Regelung allerdings ausgenommen.

**50 Prozent Nachlass für Angebote in der Kulturkapelle Langenaubach**

Auch die Stadtverwaltung Haiger präsentiert eine neue Aktion im Zusammenhang mit der Ehrenamtskarte. Eigentümer der Ehrenamtskarte erhalten künftig 50 Prozent Nachlass bei allen städtischen Angeboten in der



Die Ehrenamtskarte des Lahn-Dill-Kreises.

Foto: ldk

Kulturkapelle in Langenaubach.

In diesem Herbst gibt es dort noch drei Konzerte: Am 13. September „Tess & Daisy“, am 11. Oktober die „Sacred Sounds of Grass“ und am 22. November Ann Vriend aus Kanada. Weitere Infos gibt es auf der städtischen

Homepage [www.haiger.de](http://www.haiger.de). Wer sich für die Hessische Ehrenamtskarte interessiert, findet weitere Informationen auf [www.e-card-hessen.de](http://www.e-card-hessen.de). Neben dauerhaften Vergünstigungen gibt es auch attraktive Sonderaktionen, Gewinnspiele und Freikarten.

# Glaubensgespräche

Zu Psalmen und zum Heidelberger Katechismus

**HAIGER-FLAMMERSBACH (red)** – Am Montag, dem 5. August, ab 19 Uhr findet das 8. Glaubensgespräch der neuen Vortragsreihe im Gemeindefaal der Ev. Kirche in Haiger-Flammersbach, Steuerweg, statt.

Pfarrer Eberhard Hoppe aus Eibelshausen wird unter dem Thema „Gottes Speise - Lebensbrot“

Psalm 107, 1 – 13 sowie die Fragen 75 bis 79 des Heidelberger Katechismus auslegen.

Zu diesem Glaubensgespräch im Dekanat an der Dill sind alle am Thema Interessierten herzlich eingeladen.

Auskunft erteilen Pfr. i.R. D. Balschun, Tel. 02775/578900 oder J. Daub, Tel. 02739/2616.

**APOTHEKE**  
Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

**AUTOHÄUSER**  
Automobile Müller, 35708 Haiger, Neu- u. Gebrauchtwagen, An- und Verkauf, über 300 Tageszulassungen unter [www.automobilemueller.de](http://www.automobilemueller.de), Mobil : 0174 / 5602050  
AUTOHAUS METZ GmbH, SEAT + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, [www.autohausmetz.de](http://www.autohausmetz.de).

**HAUS UND GARTEN**  
Samen Schneider, [www.samen-schneider.de](http://www.samen-schneider.de)  
Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512  
Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

**GERÜSTBAU UND VERLEIH**  
Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, [info@geruestbau-hill-gmbh.de](mailto:info@geruestbau-hill-gmbh.de)

**HEIZUNG, SANITÄR, KLIMA**  
Burbach GmbH, Heizung, Sanitär, Elektrotechnik, Grubstraße 31, Donsbach, Tel. 02771/81550, e-mail: [info@burbach-gmbh.de](mailto:info@burbach-gmbh.de)  
WHSE GmbH, Heizungsbauer der Zukunft, Haiger, Bittenstr. 11a, Tel: 02773/746219-0, [info@whse.de](mailto:info@whse.de), [www.whse.de](http://www.whse.de)

**HEIZÖL**  
Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, [info@rc-energie.de](mailto:info@rc-energie.de)

**BAU-SACHVERSTÄNDIGER**  
Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, [info@gutachten-holzbau.de](mailto:info@gutachten-holzbau.de), 0171/5162438

**DRF Luftrettung**  
...eine Frage der Zeit

**Notfälle kommen aus heiterem Himmel. Rettung auch.**

Unterstützen Sie die DRF Luftrettung. Werden Sie Fördermitglied.  
Info-Telefon 0711 7007-2211 · [www.drfluftrettung.de](http://www.drfluftrettung.de)

**Akt-Kfz!**  
Ankauf - Entsorgung - Ersatzteile  
Zertifiziert gemäß § 5 Abs. 3 Altfahrzeug V (0 27 73) 68 30 [oerter.de](http://oerter.de)

**Private Haushaltsauflösung**  
im ehemaligen Textil Ehe, Hauptstraße 46, 35708 Haiger  
**Möbel - Hausrat - Kleidung**  
Do. 1.8. von 11-18 und Sa. 3.8. von 10-12 Uhr  
Telefon 0157 - 33267566

Akku leer?  
Wir laden ihn auf!

**Happy End!**  
Übernehmen Sie die Regie und spenden Sie für eine filmreife Zukunft ohne Alzheimer – unter: [www.alzheimer-forschung.de/3951](http://www.alzheimer-forschung.de/3951)

**Alzheimer Forschung Initiative e.V.**

**Weltverbesserer**  
Sie für Ihr Patenkind. Ihr Patenkind für seine Welt.  
Eine Patenschaft bewegt. Werden Sie Pate!  
Rufen Sie uns an: 0180 33 33 300  
(9 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz; Mobilfunktarif ggf. abweichend)

**KINDER NOT HILFE**  
Kindernothilfe e.V. · Düsseldorf Landstr. 180 · 47249 Duisburg · [www.kindernothilfe.de](http://www.kindernothilfe.de)